



Zum Jubiläum der ältesten Kunstakademie im deutschsprachigen Raum gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen. Zwei von ihnen könnten unterschiedlicher nicht sein. Während sich "350 Jahre Kunstakademie - die Zeit des Barock" mit den Anfängen bis 1800 betrachtet und großartige Kunstwerke aus dieser Zeit präsentiert, geht es in "Geartete Kunst" um die Zeit der Akademie im Nationalsozialismus. Mit dem Direktor der Städtischen Museen Nürnberg haben wir über beide Ausstellungen gesprochen.

Leadin

Henkel antwortet auf folgende Fragen:

1. In diesem Jahr wird neben der großen Dürerausstellung auch das 350-jährige Jubiläum der Nürnberger Kunstakademie, der ältesten Akademie des Landes, gefeiert. Was passiert zu diesem Thema in den Museen?
2. Zur Ausstellung "Geartete Kunst - Die Nürnberger Akademie im Nationalsozialismus": Was macht dieses Thema und damit auch die Ausstellung so spannend für jemanden, der sich damit vielleicht bisher noch gar nicht beschäftigt hat?
3. Das heißt, eine Einordnung dieser Bilder beispielsweise in ihre Zeit und die Antwort auf die Frage, welche Rolle die NS-Zeit und -umgebung bei der Entstehung dieser Kunst gespielt hat, gibt es noch nicht eindeutig?
4. Gerade bei dieser Ausstellung "Geartete Kunst" spielt eine große Rolle, dass Nürnberg gegenüber der Vergangenheit eine besondere Verpflichtung hat?
5. Die zweite Ausstellung zum Jubiläum der Akademie befasst sich mit der Anfangsphase der Akademie? worum geht es dabei?
6. Was macht für Sie den besonderen Reiz der Ausstellung über die frühen Jahre der Akademie aus?